

BEHANDLUNG DER AKTINISCHEN KERATOSE

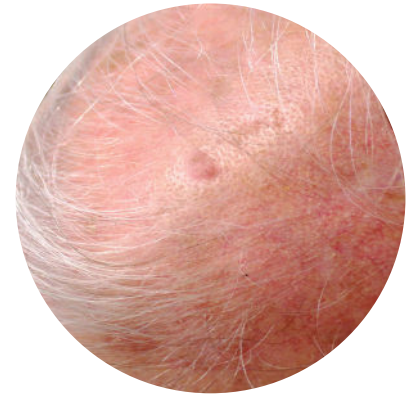
In diesem Leitfaden wird kurz erklärt, was aktinische Keratose ist, wie sie behandelt wird und wie Sie Ihre Haut nach der Behandlung pflegen können.



Was ist aktinische Keratose?

Aktinische Keratose ist eine Hautveränderung, die durch die schädlichen Strahlen der Sonne verursacht wird. Sie tritt häufig an Hautstellen auf, die stark der Sonne ausgesetzt waren, z.B. im Gesicht, auf der Kopfhaut, an Händen und Armen.

Die Veränderungen zeigen sich als kleine, trockene, schuppige Flecken. Sie können rosafarben oder gelblich-braun sein und fühlen sich rau wie Sandpapier an. Mit der Zeit können sich die Stellen verdicken. Die Veränderungen entwickeln sich über viele Jahre hinweg und treten am häufigsten bei Personen mit heller Haut auf, die leicht Sonnenbrand bekommen. Je heller die Haut, desto größer ist das Risiko, eine aktinische Keratose zu entwickeln. Auch ältere Männer haben ein erhöhtes Risiko.



Die meisten Menschen mit aktinischer Keratose haben keine Symptome. Einige verspüren jedoch ein juckendes oder brennendes Gefühl an den betroffenen Stellen.

Warum ist die Behandlung wichtig?

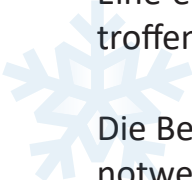
Aktinische Keratose ist kein Krebs, kann sich jedoch zu Hautkrebs entwickeln, wenn sie nicht behandelt wird. Das Risiko ist bei einer einzelnen Hautveränderung gering, steigt jedoch, wenn Sie viele solche Stellen haben oder im Laufe Ihres Lebens häufig der Sonne ausgesetzt waren.

Wenn Sie neue raue Stellen bemerken oder sich bestehende Flecken verändern, sollten Sie diese untersuchen lassen.

Wie wird aktinische Keratose behandelt?

Eine effektive Methode zur Behandlung der aktinischen Keratose ist das Vereisen der betroffenen Stelle, auch Kryochirurgie genannt.

Die Behandlung dauert in der Regel 8-10 Sekunden und kann wiederholt werden, wenn es notwendig ist.



Regelmäßige Kontrolle der Haut

Vorteile der Kryochirurgie:

- Die Durchführung der Behandlung ist schnell und erfordert keine Betäubung.
- Sie hinterlässt normalerweise keine Narben und liefert gute kosmetische Ergebnisse.
- Sie kann sowohl an kleinen als auch an größeren Hautflächen angewendet werden, und es können mehrere Stellen gleichzeitig behandelt werden.

Untersuchen Sie Ihre Haut regelmäßig auf neue Hautveränderungen. Achten Sie auf raue Flecken, die nicht verschwinden, oder Hautstellen, die ihre Farbe oder Größe ändern. Verwenden Sie einen Spiegel oder bitten Sie jemanden um Hilfe, um schwer einsehbare Körperstellen zu kontrollieren.

Wenn Sie etwas Ungewöhnliches bemerken, sollten Sie Ihren Arzt/Ihre Ärztin kontaktieren.

Was ist während und nach der Behandlung zu erwarten?

Das Mittel wird für einige Sekunden direkt auf die aktinische Keratose gesprüht; dies wird bis zu zweimal wiederholt.

Während der Behandlung können Sie kurzzeitig einstechendes oder brennendes Gefühl verspüren. Dies lässt nach, sobald die Behandlung abgeschlossen ist.

Nach der Behandlung kann die Haut rot, empfindlich und geschwollen sein. Dies ist der natürliche Heilungsprozess des Körpers. In seltenen Fällen können sich kleine Blasen bilden. Sie sollten diese Blasen nicht aufstechen, da dies das Infektionsrisiko erhöhen kann. Die Heilung dauert in der Regel 1-2 Wochen.

So pflegen Sie Ihre Haut nach der Behandlung:

- Waschen Sie den Bereich vorsichtig mit milder, parfümfreier Seife.
- Vermeiden Sie für 1-2 Wochen Make-up im behandelten Bereich, da dies die Haut reizen und das Infektionsrisiko erhöhen kann.
- Zupfen Sie nicht an der Haut oder an Blasen, da dies die Heilung verzögern und das Infektionsrisiko erhöhen kann.
- Schützen Sie die Haut vor Sonnenlicht. Halten Sie sich im Schatten auf und bedecken Sie den behandelten Bereich mit Kleidung. Wenn das Gesicht behandelt wurde, kann ein Hut vor der Sonne schützen. Sobald die Stelle verheilt ist, sollten Sie Sonnencreme (LSF 50) verwenden, um die neue, empfindliche Haut zu schützen.

Durch Befolgen dieser Ratschläge können Sie den Heilungsprozess der Haut unterstützen. Bei starken Schmerzen, Eiterbildung oder anhaltender Rötung sollten Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin kontaktieren.

Kontakt

Bei Fragen oder Bedenken wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Dermatologen.